

Dezember 2009

*"Sei du selbst die
Veränderung, die du dir
wünschst für diese Welt."*

Mahatma Gandhi



Liebe Freundinnen und Freunde von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

wir haben Grund zu feiern. Seit 30 Jahren setzt sich Dr. Jack Preger in Calcutta für die Ärmsten der Armen ein und seit 20 Jahren unterstützen wir seine Organisation als deutscher Verein. Viele waren nach Nürnberg gekommen, um an den Jubiläumsfeierlichkeiten auf 20 Jahre Calcutta Rescue Deutschland e.V. zurückzublicken. Der Bildervortrag von Andreas Pröve brachte uns die schönsten Seiten von Indien nahe und hat viele Gäste an ihre Volontärszeit erinnert.

Dr. Bobby, derzeitiger Manager von Calcutta Rescue, war im Juli auf Deutschlandbesuch und hat in Pulheim bei Köln über die Projekte von Calcutta Rescue informiert. Ein ausführlicher Bericht dazu findet sich in diesem Infoheft.

Was konnte in den letzten Monaten dank Ihrer Hilfe realisiert werden? Das Straßenprojekt von Calcutta Rescue kann immer mehr Patienten versorgen, die Gesundheitsversorgung wurde auf weitere Slums ausgeweitet. Die Aufklärung über Tuberkulosesymptome trägt Früchte. Mehr Tuberkulosepatienten wurden entdeckt, eine wichtige Voraussetzung für die Behandlung und die Vermeidung von Neuansteckungen und damit für die Eindämmung der Krankheit. Die Anzahl der Slumkinder, die von Calcutta Rescue auf die staatlichen Schulen vorbereitet werden und später Nachhilfe erhalten, steigt nicht

nur von Jahr zu Jahr, auch die guten Examensresultate beeindrucken. Erfolgsgeschichten wie die von Gautam Singh, dem durch Calcutta Rescue eine Schulbildung ermöglicht wurde und der dadurch jetzt in der Lage ist zu studieren, geben Grund zur Hoffnung.

Auf der Mitgliederversammlung im Oktober wurde beschlossen, ein neues vielversprechendes Projekt in einer ländlichen Region von Westbengalen zu fördern. Mit Hilfe von Gesundheitsaufklärung und Hygienemaßnahmen soll Krankheiten vorgebeugt werden. Dabei werden in diesem Projekt vor allem die in Indien noch immer sehr benachteiligten Frauen angesprochen. Mehr über dieses PARAMA-Projekt können Sie im Innenteil lesen.

Mit der Mitgliederversammlung standen auch die Wahlen des neuen Vorstandes an. Ich möchte hiermit den scheidenden Vorstandsmitgliedern Gerlinde Hörrack, Dr. Matthias Ganso und Barbara Kübler danken, die in den letzten zwei Jahren viele, viele Stunden für ihr Ehrenamt geleistet haben. Ich hoffe, sie werden sich weiterhin mit so viel Engagement bei uns einbringen.

20 Jahre Calcutta Rescue Deutschland e.V. bedeutet, dass mit Ihrer Hilfe und Ihren Spenden das Leben sehr vieler Menschen verbessert wurde. Sei es, dass sie durch die Medikamente von Calcutta Rescue von Tuberkulose, Malaria

oder anderen Krankheiten geheilt wurden, dass sie sich durch die Gesundheitsaufklärung nun vor ansteckenden Krankheiten wirksamer schützen können, dass ihren Kindern durch die Schulbildung eine besser bezahlte Stelle und die Chance zum Aufstieg ermöglicht wurde oder dass sie selbst einen Job bei den vielen Projekten von Calcutta Rescue gefunden haben.

20 Jahre Unterstützung bedeutet aber auch eine große Verpflichtung gegenüber diesen Menschen. Bitte helfen Sie weiterhin mit, damit die chronisch Kranken, die auf Calcutta Rescue zählen, weiterhin bei jedem Arzttermin ihre Medikamente erhalten. Damit die Schüler von Calcutta Rescue jeden Tag in die Schule gehen können und dort eine warme Mahlzeit bekommen. Oftmals die einzige, die sie an diesem Tage erhalten. Und damit Calcutta Rescue seinen Mitarbeiter die notwendigen Löhne zahlen kann, die einer Familie Essen und Wohnen gewährleisten können.

Für ein menschenwürdiges Leben und einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. Lassen Sie uns das gemeinsam bewegen. Vielen Dank!

Eine besinnliche Weihnachtszeit
wünscht Ihnen

M. Faust

Indischer Arzt Dr. Bobby von "Calcutta Rescue" zu Gast in Köln-Pulheim

Es war ein Abend der besonderen Art, der am 22.7.09 im Foyer des Rathauses in Pulheim stattfand. Der indische Arzt und Manager Dr. Bobby der Hilfsorganisation „Calcutta Rescue“, die dieses Jahr ihr 30jähriges Bestehen feiert, war zu Gast in Pulheim. Er stellte die Organisation und die Arbeit der rund 150 Ärzte und Mitarbeiter in Calcutta in einer gelungenen Präsentation mit eindrucksvollen Bildern vor. Rund 80 interessierte Gäste aus Pulheim, Köln, Berlin und Frankfurt waren angereist, um den Arzt zu sehen und sich über die Arbeit zu informieren. Organisiert wurde dieser Abend von der Pulheimer Apothekerin Corana Wolk und dem Fotografen Holger Eichner, die beide im vergangenen Jahr in Calcutta als Volontäre arbeiteten.

Als Eingang gab es Gitarrenmusik von Burkhard Wolk, einem bekannten Kölner Gitarristen, es folgte ein Ausflug in den Alltag der Volontäre in Calcutta durch die im Juni zurückgekehrte Apothekerin Tina Sackmann aus Köln, bevor Dr. Bobby eindrucksvoll schilderte, wie den vielen Patienten in Calcutta durch medizinische, menschliche und soziale Hilfe ein menschenwürdiges Leben ermöglicht wird. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchen einfachen Dingen den armen Menschen dort ein Stück Zukunft gesichert werden kann, sei es durch das Verteilen von sog. Benefits, das sind Beutel mit Mehl, Reis und Linsen, durch medizinische Versorgung oder Schulbildung für die Kinder in den Slums, Moskitonetze gegen Malaria oder einfach nur durch eine neue Brille. Glen Kendall aus London war extra für diesen Abend angereist, um auch noch einmal auf die Wichtigkeit von Spenden, ehrenamtlichem Engagement, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Organisation hinzuweisen. Er selbst war fast 11 Monate in Calcutta als Administrator tätig und arbeitet jetzt als offizieller International Fundraiser. Am Anschluss an die Präsentation Dr. Bobbys war die Möglichkeit für ein offenes Gespräch gegeben und der

Abend klang im wunderbaren Foyer des Rathauses bei einem Gläschen Sekt aus. „Der Abend hier in Pulheim war exzellent organisiert und es war eine Freude, hier zu sein“, so Dr. Bobby, der seit mittlerweile fast 20 Jahren für die Organisation arbeitet.



Im Anschluss ein Interview mit dem Arzt Dr. Bobby über seine Arbeit in Indien und seinen Aufenthalt in Pulheim.

Wie lange arbeiten Sie schon für die Organisation „Calcutta Rescue“?

Dr. Bobby: Ich habe begonnen am 15.4.1991 als junger Arzt für Calcutta Rescue zu arbeiten. Ich erinnere mich sehr genau an den Tag, an dem ich das erste Mal die Gelegenheit hatte, sehr arme Patienten aus Calcutta zu behandeln und ihnen zu helfen. Ich habe dann bis 2002 als Arzt gearbeitet und dann immer mehr auch organisatorische Aufgaben in der Organisation übernommen und bin mittlerweile für die Ärzte, Mitarbeiter, Volontäre und auch die Hilfsgruppen aus aller Welt Ansprechpartner.

Was können die Menschen hier vor Ort tun, um die Arbeit der Hilfsorganisation in Calcutta zu unterstützen?

Dr. Bobby: Wie wir hier heute Abend in Pulheim gesehen haben, waren fast 80 Gäste zu Besuch. Wenn nun jeder von denen nur zwei Menschen in seinem Freundeskreis von der Organisation erzählt, dann haben uns schon fast 250 Menschen

kennengelernt. Wenn von denen jeder nur 1 Euro spenden würde, dann hätten wir schon 250 Euro. Für die Menschen in Calcutta ist das sehr viel Geld. Jeder Euro ist wichtig für uns und kann helfen.

Wie war der Kontakt mit den Besuchern des Abends?

Dr. Bobby: Ich war sehr berührt, dass so viele Menschen den unmittelbaren Kontakt mit mir gesucht haben. Glen Kendall und ich waren über das positive Feedback der Gäste unheimlich glücklich. Viele sagten mir, dass sie das erste Mal etwas von der Organisation gehört haben und gerne zukünftig informiert werden möchten, wie die Arbeit sich in Zukunft entwickelt.

Was sind Ihre Wünsche für die Organisation und Ihre ganz persönlichen?

Dr. Bobby: Ich wünsche mir in Zukunft die Möglichkeit zu haben, noch mehr Menschen helfen zu können. Ich würde sehr gerne die bestehenden Schulen vergrößern und eine neue Schule gründen. Ich wünsche mir dazu die Hilfe der Regierung Indiens und weiterhin auch die sehr wichtige Unterstützung durch den deutschen Verein, sowohl finanziell als auch durch die wunderbare Arbeit der Volontäre. Ach ja, und wir brauchen einen neuen Schulbus, um die Kinder aus den Slumgebieten abholen zu können. Sie haben im Moment einen stundenlangen Schulweg und viele von ihnen sind noch sehr klein. Das wäre großartig.

Wie fanden Sie ihren Aufenthalt hier in Deutschland?

Dr. Bobby: Exzellent! Ich hatte hier in Deutschland nie Probleme, man hat mir stets sehr freundlich und zuvorkommend geholfen und ich habe immer das Gefühl, bei Freunden zu Besuch zu sein. Für die Gastfreundschaft möchte ich mich sehr herzlich bedanken!

Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Bobby für seinen Einsatz und die Arbeit für Calcutta Rescue und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Das Interview führte Corana Wolk, Apothekerin.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. erweitert seine Aktivitäten in West-Bengalen: Gesundheitserziehung und Bildungsarbeit in Medinipur

Akuthilfe zur Linderung von Not sowie Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel der meisten Hilfs-Organisationen. Bildungsarbeit ist für diese Nachhaltigkeit ein wichtiger Baustein, den Calcutta Rescue in Form der Schulprojekte, Hygiene- und Ernährungsschulungen in den Ambulanzen in Calcutta oder auch durch Aufklärungsarbeit mit einer Theatergruppe im ländlichen Bereich südlich von Calcutta (s.InfoNr.32,06/07) betreibt. Obwohl in Indien ein mehr oder minder gut funktionierendes staatliches Gesundheitssystem existiert, teils mit kostenfreien Angeboten (WHO-Maßnahmen) bspw. zur Tuberkulose-Behandlung, für die Grundimmunisierungen der Kinder, oder Krankenhausentbindungen, erreicht das die Mehrheit der Menschen in den ländlichen Gebieten kaum. Kleine, lokale NGOs leisten dabei wertvolle Arbeit. Trotz dieser engagierten Arbeit gibt es viele ‚weiße Flecken‘. So zum Beispiel der südwestlich von Calcutta gelegene Distrikt Medinipur. Calcutta Rescue Deutschland wird ab 2010 ein Projekt zur Aufklärungs- und Bildungsarbeit in diesem Gebiet unterstützen. Mit der dort tätigen Organisation, BORN TO SERVE, sind wir seit 2 Jahren in Kontakt, um Ziele und Umfang der Arbeit zu definieren. Die Schwerpunkte liegen auf Hygiene- und Gesundheitserziehung, Grund-Immunsierung der Kinder, vorgeburtlichen Untersuchungen, Entbindungen im Krankenhaus, Säuglingsernährung und Kinderehe. Dabei stehen vor allem die Frauen im Fokus, um einerseits ihre sozial unterprivilegierte Stellung zu verbessern und sie andererseits als die Ansprechpartner zu gewinnen, die in Familie und Dorfgemeinschaft für die genannten Schwerpunkte zuständig sind. Darüber hinaus war BORN TO SERVE in den vergangenen Jahren mit Ernährungs-Programmen für Kinder und Flut-Katastrophenhilfe vor Ort.



Foto: Stefan Huth

Nach Bewertung des Projekt-Antrags durch unser interdisziplinäres Team konnten wir der Förderung zustimmen. CR-Deutschland startet eine Anschubfinanzierung im westlichen Medinipur für ein Pilotprojekt in einem Gebiet mit 5 Dörfern, das ca. 10.000 Einwohner erfasst. Dazu sind für 1 Jahr 11.000 € nötig um die Arbeit auf den Weg zu bringen. Für die Fortführung sind weitere Finanzierungs-Partner ins Boot zu holen, zumal die Arbeit auf 25 Dörfer erweitert werden soll. Die Projektvereinbarung umfasst eine Evaluierung während und am Ende des Förderungszeitraums, um das Erreichte zu prüfen und zu bewerten. Damit beschreitet Calcutta Rescue Deutschland erstmals einen Weg, der von der Bewertung des Antrags über eine schriftliche Projekt-Vereinbarung bis zur Ergebnis-Analyse an das Procedere größerer Hilfs-Organisationen angelehnt ist und für alle beteiligten Seiten von Beginn an Transparenz schafft. Das Projekt in Medinipur wird aus zukünftig bei CR-Deutschland eingehenden, nichtzweckgebundenen Spenden finanziert. Und natürlich aus explizit für das Projekt in Medinipur benannten Spenden (im Verwendungszweck der Überweisung einzutragen).

Wenn wir Sie neugierig gemacht, Sie motiviert haben sollten, diese Arbeit zu unterstützen, würde es uns freuen.

*Andreas Engel,
Projektkoordinator CR-Deutschland
Medinipur*

„Mitarbeiter-Anerkennungstag in Calcutta“

**Von Monika Küppers,
Apothekerin und Volontärin**

Es nun schon 30 Jahre her seit Dr. Jack Preger seine Arbeit in Calcutta, dem heutigen Kolkata, begonnen hat. Und es hat sich sehr viel getan in dieser langen Zeit! Ich selbst hatte das Glück, dieses Jahr für sechs Monate als Apothekerin dabei sein zu dürfen. Diese Zeit ist wie im Flug vergangen und ich bin schon wieder dabei, meine Taschen zu packen. Im Laufe meiner Zeit hier in Kolkata erlebte ich einige Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsprogramms. Den Auftakt machte am 23.9.09 der "Mitarbeiter-Anerkennungs-Tag" in der liebevoll dekorierten Talapark-Klinik und war für alle CR Mitarbeiter gedacht. Die Mitarbeiter aus verschiedenen Projekten hatten das Ereignis gemeinsam organisiert. Da die Projekte von Calcutta Rescue über Kolkata verstreut sind, kennen sich viele Mitarbeiter aus den verschiedenen Projekten oftmals gar nicht. Diese Feier war dafür gedacht, das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander zu stärken. Denn nur im Team kann wirklich produktiv und gut gearbeitet werden. Beim gemeinsamen Mittagessen und sich anschließendem zwanglosen Beisammensein bot sich die Gelegenheit, die anderen Kollegen einmal kennenzulernen. Dr. Bobby als Leiter von Calcutta Rescue betonte die tragende Rolle der Mitarbeiter an der Basis und sprach allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Eine sehr gelungene Veranstaltung und schöner Auftakt für die diesjährigen Jubiläums-Veranstaltungen.

Jubiläumsveranstaltung und Mitgliederversammlung

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung fand die Feier des 20-jährigen Jubiläums Calcutta Rescue Deutschland e.V. am 10. Oktober 2009 in Nürnberg statt. Der bekannte Fotograf und Buchautor Andreas Pröve war als Ehrengast eingeladen und bot eine Multivisionsshow über seine Indienreise „Abenteuer Ganges“. Eine spannende Geschichte einer 2500 km langen Reise von der Mündung bis zu den Quellen des heiligen Flusses im Himalaya. Natürlich mit Zwischenstopp in Calcutta, bei dem er auch Dr. Jack Preger kennenlernte, den Gründer von Calcutta Rescue. Eindrucksvoll und voller Herz schilderte er seine Erfahrungen aus Sicht eines Rollstuhlfahrers in Indien. Der gemeinsame Abend bot Gelegenheit für den Austausch von ehemaligen und zukünftigen Volontären, interessierten Gästen und Mitgliedern. Gründungsmitglied Brigitta Bothor war zu Gast und bot dem Abend entsprechend die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft des Vereins. Ein indisches Buffet mit duftendem Essen gab dem Abend die entsprechende indische Note und rundete die Feier ab.



Wie können Sie uns unterstützen?

- Wir freuen uns über jede Spende. Werden Sie **Mitglied!** (Beitrag beträgt € 60,00/ Jahr)
- Kaufen Sie **Bastelsachen und Webarbeiten:** Zu beziehen über Uta Pradel, Ernst-von-Harnack-Hof 4, 06120 Halle/Saale. Tel.0345/6800195. Übers Internet: www.calcutta-rescue.de; Email: warenverkauf@calcutta-rescue.de
- Kaufen Sie das übersetzte **Video** „Die Projekte von Calcutta Rescue“. Preis: € 8,00 inkl. Versandkosten
- Legen Sie unsere Infos und Broschüren aus.
- Laden Sie uns zu Diavorträgen und Foto-Ausstellungen ein.
- Stellen Sie das **Calcutta Rescue-Sparschwein** auf, kostenlos erhältlich über Uta Pradel (s. o.).

Vorstandswahlen

Der neue Vorstand wurde am 10. 10. 2009 gewählt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen. Vorsitzende ist Monika Faißt, Geschäftsführer ist Stefan Steinke, Stellvertreterin ist Kathrin Austrup. Wir danken dem scheidenden Vorstand sehr herzlich für die Arbeit der letzten zwei Jahre. Großen Dank auch an Martina Paschwitz und Lisa Obermaier für die langjährige aktive Mitarbeit für den Verein.

Adressänderungen und Spendenquittungen

Die Suche nach der richtigen Adresse ist mit viel Arbeit, Zeit und Geld verbunden. Wir bitten daher alle Spender, uns Adressänderungen am besten über info@calcutta-rescue.de mitzuteilen. Spenden-Quittungen werden am Anfang des neuen Kalenderjahres automatisch erstellt und zugesandt. Auf Wunsch ist es möglich, diese direkt zu erhalten.

Volontäre gesucht

Wir suchen Apotheker, Krankenschwestern, Hebammen und Physiotherapeuten, die für 6-9 Monate nach Calcutta gehen möchten. Mehr Informationen unter www.calcuttarescue.de. Seit September ist die Apothekerin Asli Pamir in Calcutta. Ab Dezember wird Apotheker Holger Dressler dort für sechs Monate arbeiten. Pharmaziepraktikantin Maria Sieder ist seit November in Calcutta und bleibt für 6 Monate.

Weitsichtfestival

Auch in diesem Jahr war Calcutta Rescue Deutschland e.V. auf dem 17. Weitsichtfestival in Frankfurt am Main vertreten. Vom 14. bis 15.11.2009 hatten die Besucher des Festivals Gelegenheit sich über Calcutta Rescue zu informieren und indische Handwerkskunst zu erwerben. Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer und Standbetreuer.

Ausblick

Das Frühjahrestreffen 2010 wird vom 23. bis 25. April 2010 in der Jugendherberge in Regensburg stattfinden. Interessierte Gäste sind sehr herzlich willkommen. Eine Einladung mit allen weiteren Informationen wird folgen.

Calcutta Rescue

- ist Hilfe für ein gesundes, unabhängiges, würdevolles Leben. Dabei verstehen wir unter Gesundheit ein umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.
- verbessert jedes Jahr das Leben von 100000 Menschen in Kalkutta und Westbengalen
- hat 4 Kliniken mit mehr als 50000 Patienten pro Jahr
- unterrichtet 450 Schüler
- hat 160 indische Mitarbeiter und zwischen 5 und 15 ausländische Volontäre
- hilft 6 Tage die Woche, 52 Wochen pro Jahr

Herausgeber: Calcutta Rescue Deutschland e.V.
Aurbacherstr. 4, 81541 München;
Tel.: 089 / 38 90 88 25
Email: info@calcutta-rescue.de
Im Internet: www.calcutta-rescue.de

V.i.S.d.P.:
Fotos:
Spendenkonto:

Corana Wolk & Tina Sackmann, Köln
Holger Eichner, Köln
Stadtsparkasse München
BLZ 701 500 00
Kto-Nr 135 509